

# RS Lvwg 2025/1/27 LVwG 40.15-73/2025

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.01.2025

**Rechtssatznummer**

1

**Entscheidungsdatum**

27.01.2025

**Index**

40/01 Verwaltungsverfahren

**Norm**

VwGVG §22 Abs3

VwGVG §13 Abs1

VwGVG §13 Abs2

1. VwGVG § 22 heute
2. VwGVG § 22 gültig ab 01.01.2014
1. VwGVG § 13 heute
2. VwGVG § 13 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 109/2021
3. VwGVG § 13 gültig von 01.01.2019 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
4. VwGVG § 13 gültig von 01.01.2017 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 24/2017
5. VwGVG § 13 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2013
6. VwGVG § 13 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013
1. VwGVG § 13 heute
2. VwGVG § 13 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 109/2021
3. VwGVG § 13 gültig von 01.01.2019 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
4. VwGVG § 13 gültig von 01.01.2017 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 24/2017
5. VwGVG § 13 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2013
6. VwGVG § 13 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013

**Rechtssatz**

Werden zur Begründung eines Antrags auf Zuerkennung der aufschiebenden Wirkung (§ 22 Abs 3 iVm § 13 Abs 1 und 2 VwGVG) persönliche Interessen (zB Jobsuche, Kinderbetreuung) vorgebracht, ist darauf hinzuweisen, dass nach ständiger VwGH-Judikatur (zB VwGH 25.02.2003, 2003/11/0017) private und berufliche Umstände weder bei der Bemessung der Entzugsdauer noch im Hauptverfahren zu berücksichtigen sind, weil die Entzugsdauer ausschließlich nach dem öffentlichen Interesse zu bestimmen ist. Dies gilt daher erst recht für den Antrag auf aufschiebende Wirkung. Werden zur Begründung eines Antrags auf Zuerkennung der aufschiebenden Wirkung (Paragraph 22, Absatz 3, in Verbindung mit Paragraph 13, Absatz eins und 2 VwGVG) persönliche Interessen (zB Jobsuche, Kinderbetreuung) vorgebracht, ist darauf hinzuweisen, dass nach ständiger VwGH-Judikatur (zB VwGH 25.02.2003, 2003/11/0017) private und berufliche Umstände weder bei der Bemessung der Entzugsdauer noch im Hauptverfahren zu berücksichtigen sind, weil die Entzugsdauer ausschließlich nach dem öffentlichen Interesse zu bestimmen ist. Dies gilt daher erst recht für den Antrag auf aufschiebende Wirkung.

**Schlagworte**

Persönliche Interessen, Wiedererlangung, Lenkberechtigung, aufschiebende Wirkung, Zuerkennung, öffentliches Interesse, Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:LVWG:2025:LVWG.40.15.73.2025

**Zuletzt aktualisiert am**

19.05.2026

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)